



Der von Gertrud Strohm-Katzer (Siebte von links) und Annette Paulus (rechts) geleitete Fahrradkurs wurde unterstützt durch Roswitha Heitkamp-Kozma, Stefanie Möller,

Nicole Pühmeier und Jutta Helling. Zudem half Jörg Zander (Zweiter von links) vom ADFC. Arin Hussein (Zweite von rechts) übersetzte. Foto: Finn Heitland

Mit dem Rad den Alltag besser meistern

Nach Bad Oeynhausen geflüchtete Frauen schließen Fahrradkurs der VHS erfolgreich ab

■ Von Finn Heitland

Bad Oeynhausen (WB). Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte. Zum dritten Mal hat die Volkshochschule (VHS) Bad Oeynhausen einen Fahrradkurs für geflüchtete und zugewanderte Frauen angeboten.

Viele helfende Hände bei der Finanzierung und Durchführung machten das Projekt möglich. An acht Terminen lernten zehn geflüchtete und zugewanderte Frauen im Alter zwischen 16 und 55 Jahren in Bad Oeynhausen im Rahmen dieses Kurses das ver-

kehrsichere Fahren mit dem Zweirad. Die jeweiligen Übungseinheiten erstreckten sich über zwei Stunden. Bei zwei Treffen wurden theoretische Hintergründe für das sichere Fahren mit dem Rad vermittelt. »Wir führen den Kurs bereits zum dritten Mal durch. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise helfen können und den Frauen den sicheren Umgang mit dem Fahrrad zeigen können«, sagte am Freitag Gertrud Strohm-Katzer. An der VHS ist sie Sportprogramm-Bereichsleiterin.

Für die Frauen war das Fortbewegungsmittel Fahrrad neu. Die Grundlagen des Radfahrens waren ihnen unbekannt. Sie wurden in kleinen Schritten vermittelt. Die

Frauen aus Syrien, Afghanistan und Nigeria machten in den Übungsstunden große Fortschritte und lernten das Fahren schnell. Die Finanzierung und damit Durchführung des Projekts ermöglichte der Soroptimist-Club Bad Oeynhausen/Wittekindesland. »Wir haben mit Gertrud Strohm-Katzer bereits viele Projekte umgesetzt. Die Finanzierung dieses Fahrradkurses haben wir über unser Filmprojekt geschafft. Der Erlös geht an die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem ADFC«, sagte Soroptimistin Roswitha Heitkamp-Kozma. Zwei Filme des Projekts stehen im Begegnungszentrum Druckerei in Bad Oeynhausen dabei noch aus. Der

Kurs habe den Anspruch, diesen Frauen die Chance auf das Radfahren zu eröffnen. »Wir setzen uns speziell für Frauen ein. Durch den Kurs wird ihre Selbstständigkeit gefördert. Ein leichterer Einstieg in den Alltag wird so machbar. Vieles wäre ohne unsere Hilfe nicht möglich«, erklärte Roswitha Heitkamp-Kozma.

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club half bei der Umsetzung des Projekts. Für Gleichgewichtsübungen stellte der ADFC Tretroller bereit. Die Initiative für Arbeit und Schule (IfAS) steuerte Übungsfahrräder bei, die im Anschluss des Kurses an die Frauen verschenkt wurden.

Um das Fahrradfahren ver-

kehrsberuhigt lernen zu können, sperrten die Stadtwerke Bad Oeynhausen (SBO) einen Teil des Parkplatzes am Sültebusch-Parkhaus für das Üben ab.

Neben dem Fahrradgeschenk erhielt jede Frau eine Urkunde für den erfolgreichen Abschluss des Kurses. »Die Hilfe, welche wir im Rahmen des Kurses erhalten haben freut mich sehr. Annette Paulus als Moderatorin für Verkehrssicherheit ist als Dozentin an der VHS tätig und lehrte den Frauen das Radfahren. Wir alle hoffen, dass sich unser Engagement für die Frauen lohnt und sie sich nun eigenständig durch die Stadt bewegen können«, sagte Gertrud Strohm-Katzer.